SPD

Der Niendorfer

Informationen und Meinungen
aus unserem Distrikt - für unseren Distrikt

35. Jahrgang Nr.1-2009 Hamburg, den 23.1.2009

Blick nach vorn: Neujahrsempfang der SPD Niendorf und Schnelsen

MS/ Gut besucht war am 18. Januar der gemeinsame Neujahrsempfang der SPD-Distrikte Schnelsen und Niendorf. Unsere Nachbarn hatten uns im Vorwege gefragt, ob wir diese traditionelle Veranstaltung - mittlerweile im 22. Jahr - gemeinsam ausrichten wollen und wir hatten dieses Angebot gern angenommen. Und es sollte ein netter und anregender Sonntagvormittag werden, in dessen Mittelpunkt natürlich der Austausch mit unseren Vereinen und Institutionen stand, aber der auch eine Möglichkeit bot, sich abseits von regulären Sitzungen in entspannter Atmosphäre mit Genossinnen und Genossen zu unterhalten.

In einer vielgelobten Rede hatte unsere Niendorfer Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Monika Schaal zunächst die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Hamburger Haushaltsplanungen dargestellt und in diesem Zusammenhang auch das Finanzgebaren des schwarz-grünen Senats kritisiert. Durch die Sanierung der HSH-Nordbank und die Rettung von Hapag-Lloyd werde der Haushalt der Stadt auf Jahre stark belastet. Auch die Elbphilharmonie werde 200 Mio. teurer. "Weil es dabei immer um Steuergelder geht, muss der Senat Transparenz gegenüber Parlament und Öffentlichkeit herstellen. Doch da mauert der Senat", so Monika. Die umweltpolitische Sprecherin der Bürgerschaftsfraktion kritisierte außerdem die weit hinter den Ankündigungen zurückgebliebenen Klimaschutz-Vorhaben des Senats und das Beharren der Union auf Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken.

Auf der Tagesordnung der Bezirksversammlung stünden weiter die Stadtteilzentren Frohmestraße und Tibarg, sowie erneut Möbel Höffner. Monika betonte, dass insbesondere die enge Zusammenarbeit und der ständige Austausch mit den Akteuren in unseren Stadtteilen ein zentrales Anliegen unserer politischen Arbeit sein werde. Dies gelte auch für die Weiterentwicklung in Niendorf Nord, an der die Niendorfer SPD weiter arbeiten wolle.

Deutlich wurde, dass - auch mit Blick auf die Europa- und Bundestagswahl - gerade in diesen Zeiten eine starke SPD gebraucht wird und es an uns ist, im Interesse der Menschen klare sozialdemokratische Antworten auf die anstehenden Aufgaben zu geben.

Unserer Einladung waren viele Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteil-Einrichtungen gefolgt.Unter anderen konnten wir Gäste von der Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Niendorf, vom Sozialverband, der Kirche, von Bürgerinitiativen, Feuerwehr, TuS Germania Schnelsen und NTSV, Bürgerverein und Bürgerhäusern, dem Niendorfer Wochenblatt, der Verwaltung und auch anderer Fraktionen und Parteien im Clubhaus des TuS Germania begrüßen.

Und auch zahlreiche Parteimitglieder waren gekommen. Abgeordnete aus Bürgerschaft und Bezirksversammlung, die Eimsbütteler SPD-Kreisspitze, die Distriktsvorsitzenden aus Lokstedt, Eidelstedt und Stellingen sowie etliche Genossinnen und Genossen aus den gastgebenden Distrikten hatten den Weg zu uns gefunden. Auch der Bundestagskandidat nutzte die Gelegenheit, hier Gespräche mit Parteibasis und Einrichtungen zu führen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unserer Einladung gefolgt sind, insbesondere dem Schnelsener Distriktsvorsitzenden Udo Jansen für die gute Zusammenarbeit und dem Clubhaus-Team für die nette Bewirtung.

Unsere Glückwünsche

Rosemarie Gaeth	
wird am 6.2.	82 Jahre alt
Erwin Peters	
wird am 11.2.	89 Jahre alt
Jürgen Siemon	
wird am 13.2.	75 Jahre alt
Irene Üpach	
wird am 18.2.	77 Jahre alt
Elfriede Schultz	
wird am 19.2.	74 Jahre alt
Wilhelm Edinger	
wird am 20.2.	75Jahre alt
Gerhard Dettmer	
wird am 22.2.	77 Jahre alt
Uwe Schleicher	
wird am 25.2.	71 Jahre alt

Vorstand und Redaktion gratulieren ganz herzlich

Mitgliederversammlung zum Jahresauftakt:

Kandidaten für den Kreisvorsitz stellten sich vor

MK/ Das neue Jahr im Distrikt begann gleich hoch politisch. Beide Kandidaten für die Nachfolge des nach der umstrittenen Bundestagskandidatur zurückgetretenen Kreisvorsitzenden Jan Pörksen stellten sich und ihre Ideen vor. Milan Pein (35) arbeitet als Rechtsanwalt in einer Anwaltskanzlei und stammt aus dem Distrikt Eimsbüttel-Nord. Er ist zurzeit kommissarischer Kreisvorsitzender, war zuvor Kassierer im Kreisvorstand. Thomas Böwer (49) ist Bürgerschaftsabgeordneter und kommt aus Lokstedt. Beide sind verheiratet - Milan ohne, Thomas mit fünf Kindern.

Beide beurteilten die jetzige zerrissene Kreissituation als hochdramatisch vor allem im Hinblick auf die bevorstehenden Europa- und Bundestagswahlen. Milan betonte, dass es ein einfaches "Schwamm drüber" nicht geben könne. Es komme darauf an, dass die Seite, die Vertrauen gebrochen habe, auf die andere Seite zugehe. Er wolle dabei durch vermittelnde Gespräche in den Distrikten Hilfestellung leisten. Thomas beklagte, dass wir uns viel zu lange öffentlich mit uns selbst befasst hätten. Er empfahl vielmehr eine Konzentration auf wirklich wichtige Themen wie die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich, einen Ausweg aus der Wirtschaftskrise oder unsere Beteiligung in Afghanistan. In der anschließenden Diskussion wurde kritisiert, dass Thomas bei all seinem rhetorischen "Sylvester-feuerwerk" nicht deutlich genug gemacht habe, wie er den existierenden Konflikt im Kreis konkret wieder kitten wolle. Tatsache ist, dass der künftige Kreisvorsitzende sehr viel Zeit, Energie und diplomatisches Geschick für die innerparteiliche Friedensarbeit aufwenden muss, wenn der Kreis wieder zusammenwachsen soll.

Eine Woche nach unserem Distriktsabend zog der Kreisvorstand einen vorläufigen Schlussstrich unter die umstrittene Bundestagskandidatur. Die Mitgliederbefragung wurde endgültig ad acta gelegt. der Kreisvorstand empfahl der KDV am 31. Januar den neuen Kreisvorsitzenden per Mitgliederbefragung wählen zu lassen. Und noch etwas wurde bekannt gegeben: Unser Kreisgeschäftsführer Dennis Eighteen wird per 1. Februar in der Berliner Parteizentrale das Referat 'Bildung von Ehrenamtlichen' betreuen. Alle wünschten ihm viel Glück bei dieser neuen Aufgabe. Seine Stelle im Kreis ist von der Landesorganisation neu ausgeschrieben worden.

Lotti Busch gestorben

Im Kreis ihrer Familie nahm Liselotte Busch am 19. Januar Abschied. Im März wäre sie 75 Jahre geworden.

Vorbildlich betreut im Pflegeheim Rommerskirchen, ist sie den Folgen einer langjährigen schweren Krankheit erlegen. Sie war unser Mitglied seit November 1977, gehörte aber mehr zu den stillen Unterstützern als zu den Aktiven. Sie hielt ihrem Reinhold bei seinen vielfältigen Parteiaktivitäten den Rücken frei, bis sie zum Pflegefall wurde. Wir trauern mit Reinhold und der Familie und werden Lotti ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

Statt Stromlücke Lückenlüge?!

Von Monika Schaal

Kaum ist in Hessen und vielleicht auch darüber hinaus Schwarz-Gelb in Sicht, rühren sich die Trommler für die Atomkraft. Immerhin hat die CDU verkündet, dass sie an eine Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke denkt. Die FDP tut sowieso, was die Energiekonzerne wollen.

Nacheinander fordern die Chefs von E.ON und RWE im "Handelsblatt" das Aus vom Aus des Atomstroms. Selbstverständlich nicht der leicht zu verdienenden Milliarden, sondern des Klimaschutzes wegen und zur Überbrückung einer drohenden Stromlücke. Dem Lücken büßenden Bundesbürger soll angst und bange werden, dass ohne Atomstrom die Bude kalt, der Fernseher schwarz und das Bier warm wird.

Die Bundesregierung hat jetzt in ihrer Antwort auf eine Anfrage der GRÜNEN bestätigt, dass wir seit Jahren immer mehr Strom produziert als verbraucht haben (Drs.16/11538). 2003 exportierten wir 8 Milliarden, 2007 schon 19,1 Milliarden Kilowattstunden ins Ausland. Und das, obwohl in der Zwischenzeit bis zu fünf Atommeiler abgeschaltet waren. Wo ist also die Lücke?

E.ON und RWE planen übrigens gemeinsam neue Atomkraftwerke in Großbritannien. Nach US-Experten sind die Kosten für den Bau nur eines einzigen Meilers üblicher Größe zwischenzeitlich auf gut über 10 Milliarden Euro gestiegen. Billiger Atomstrom? Das zweite Märchen aus dem Stromerland!

Impressum: *DER NIENDORFER erscheint 11-mal jährlich und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH,* ☎ *040/5554640, Internet: www.spd-niendorf.de*
E-Mail: spd-niendorf.redaktion@alice-dsl.net

Konto: Haspa (BLZ 200 50 550) Nr.: 1323-122091
Redaktion: Olaf Hanik (oh)/Sprecher, Reinhold Busch, Nils Harringa(NH), Manfred Körner(MK), Marc Schemmel(MS), Sabine Steppat (St)
Druck: Druckservice Jansen, Frohmestraße 8,22457 HH, E-Mail: info@druckservice-jansen.de

Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 20.2.2009, Redaktionsschluss: 10.2.2009
Nachdruck ist für SPD-Publikationen mit Quellenangabe gern gestattet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften.

UNSER TERMINKALENDER

Kreis-Delegiertenversammlung
Sonnabend, 31. 1. 2009, 14:00 Uhr, Kurt-Schumacher-Haus

Auszug aus der Tagesordnung:
- Kernbündnisvertrag mit der GAL für die Bezirksversammlung Eimsbüttel
- Wahl eines/einer neuen Kreisvorsitzenden
- Beschluss über das Wahlverfahren
- Wahl eines/einer neuen Kreiskassier/in
- Wahl eines neuen Vertreters/einer neuen Vertreterin des Distriktes Niendorf im Kreisvorstand
- Anträge

Die KreisdelegiertInnen haben die ausfürliche Tagesordnung bereits erhalten. Die Versammlung ist parteiöffentlich, BesucherInnen - allerdings ohne Stimmrecht - sind herzlich eingeladen

Distrikts-Mitgliederversammlung
Dienstag, 3.2.2009, 19:00 Uhr, in "Lington's Restaurant" im NTSV-Clubhaus, Sachsenweg 85

Tagesordnung:
1. Aktuelle halbe Stunde
2. Knut Fleckenstein, unser Kandidat für die Europawahl, gibt einen Ausblick auf die anstehende Wahl
3. Berichte aus Kreisvorstand, Bezirksversammlung, Ortsausschuss und Arbeitsgemeinschaften
4. Verschiedenes

Ab 18:30 Uhr steht der Clubraum zum Klönschnack für uns offen

WOHNBEZIRK
Wohnbezirksabend Montag, 2.2., 19:30 Uhr, in der Gaststätte "Victor's", Quedlinburger Weg 84, TO: Politischer Gesprächskreis

FRAUENGRUPPE NIENDORF
Die SPD-Frauen treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat, 16:00 h, im Info-Café vom Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17.
Nächster Treff am 4.2.2009 Auskunft bei: Käte Wolf, Tel. 5516529

Feier zum Jahresbeginn mit Ehrung langjähriger Parteimitglieder

Sonnabend, 14.2., 15:00 Uhr, Haus der Jugend Niendorf, Vielohweg 123

Zu den Jubilaren wird bei Kaffee und Kuchen unser Bundestagsabgeordneter Niels Annen sprechen.

Kuchenspenden bitte bei Käte Wolf, Tel. 5516529, anmelden.

SPD-SENIOREN NIENDORF
Treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat im AWO-Seniorentreff, Tibarg 1
Nächstes Treffen: Dienstag, 17.2., 13:30 Uhr

LUST AUF JUSOS?
Juso-Gruppe Lokstedt-Niendorf-Schnelsen!
Infos bei: Amir Seyed Morteza; Tel.: 0176-48160604, E-Mail: amir24@web.de

Saldo kommunal

Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

Möbel Höffner

Nachdem die schwarz-grüne Koalition offenbar auf keinen gemeinsamen Nenner gekommen ist, hat der Senat das Verfahren zur Ansiedlung des Möbelhauses Höffner an der Holsteiner Chaussee nun an den Bezirk Eimsbüttel zurückgegeben. Aufgrund der ablehnenden Haltung des Bezirkes, hatte der CDU-Senat 2006 den Bebauungsplan an sich gezogen.

Der bisherige Entwurf sah 45.000 qm Verkaufsfläche vor, davon rund 8.000 qm "zentrenrelevante Randsortimente". Auf dem 8,5 ha großen Grundstück sollten 1.100 Stellplätze entstehen.

Partei, Bürgerschafts- und Bezirksversammlungs-Fraktion haben das Vorhaben in dieser Größe stets abgelehnt, da negative Auswirkungen auf das unmittelbare Wohnumfeld befürchtet werden, durch die Größe des Randsortiments eine Schädigung der Stadtteilzentren zu erwarten sei und vor allem der zusätzliche Verkehr - gerade auch mit Blick auf den geplanten Ausbau der A7 bis 2015 - enorme Belastungen für Eidelstedt und angrenzende Stadtteile mit sich bringen würde.

Der Chef des Möbelhauses, Herr Krieger, hat nun Gespräche mit dem Bezirk aufgenommen und war am 8. Januar in unserer Fraktion zu Gast. Einen konkreten neuen Vorschlag haben wir dort aber (noch) nicht präsentiert bekommen, sondern es wurde kontrovers über die Auswirkungen des Vorhabens auf Verkehr, Handel, Arbeitsplätze, etc. diskutiert.

Offen und umstritten blieb dabei unter anderem, wie sich die Ansiedlung tatsächlich auf die Verkehrssituation auswirken wird. Bisherige Gutachten - wovon uns eine der Untersuchungen noch nicht bekannt ist - hatten nicht alle für uns relevante Aspekte berücksichtigt.

Auch mit den anderen BV-Fraktionen wird Herr Krieger nun Gespräche führen und anschließend seinen neuen Vorschlag für den Standort vorstellen. Wir werden diesen dann kommunalpolitisch abwägen und sehen müssen, welche weiteren Untersuchungen und Gutachten aus unserer Sicht erforderlich sind.

Über die weitere Entwicklung werde ich Euch informieren.

Lehrschwimmbecken

Für die Sanierung des Lehrschwimmbeckens an der Paul-Sorge-Straße sollen Kosten in Höhe von rund 400.00 Euro anfallen. Dies ist das Ergebnis einer im Auftrag des Hamburger Sportbundes durchgeführten Untersuchung an allen Hamburger Lehrschwimmbecken. Alle sind zu sanieren und wären in dem heutigen Zustand und bei den hohen Energiekosten nicht wirtschaftlich zu betreiben. Um zukünftige Betreiber in die Lage zu versetzen, die Anlagen langfristig bewirtschaften zu können, müssen alle Becken umfassend grundsaniert werden. Das wird insgesamt 2,6 Mio. Euro kosten, wobei die Höhe der Sanierungskosten zwischen den einzelnen Becken differiert

In einem ersten Schritt sollen sich nun bis März Interessenten für die Lehrschwimmbecken melden. Der NTSV Niendorf hat bereits sein Interesse erklärt. Erst Ende April sollen dann die detaillierten Sanierungskosten pro Becken versandt werden.

Ob es sich bei den bisher genannten auch um die wirklichen Sanierungssummen handelt, oder bei Untersuchungen dann eventuell noch weiterer Bedarf, etwa wegen Asbest in der Decke, festgestellt wird, ist also unklar. Gerade auch nach den schlechten Erfahrungen die der vormalige Betreiber, der Sportverein HT 16, machen musste, ist daher aus unserer Sicht eine völlige Transparenz der Kosten dringend erforderlich.

Wir würden begrüßen, wenn der NTSV es hinbekommt, das Becken in Eigenregie zu betreiben und dieses Angebot auch weiteren Stadtteileinrichtungen zur Verfügung stellt. Gerade über Lehrschwimmbecken ist es möglich, Kinder für den Schwimmsport zu begeistern. Leider hat es aber viel zu lange gedauert, bis der Senat reagiert hat, Maßnahmen zur Rettung der Lehrschwimmbecken einzuleiten.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Marc Schemmel (Tel.: 589 189 57 oder >www.MarcSchemmel@aol.com<)

Neu im NIENDORFER: kostenlose Kleinanzeigen!

Wir greifen die Anregung eines Genossen gern auf und geben - so- zusagen als sozialistisch-proletarische Lebenshilfe - die Möglichkeit, kostenlose Kleinanzeigen von Niendorfer GenossInnen zu veröffentlichen. Die Anzeigen sollten keine gewerblichen Inhalte haben. Ein neuer E-Mail-Account ist eingerichtet (siehe gleich hier drunter) und wartet auf Aufträge.

KLEINANZEIGEN-FLOHMARKT

Annahme unter: >niendorfer-anzeigen@alice.de<nur per E-Mail

2 Druckerpatonen, hp 56 schwarz und hp 57 farbig, beide noch gut gefüllt, for free abzugeben >henry-carlmeyer@aol.com<

Einen gebrauchten aber funktionsfähigen Computer hat ein Genosse for free abzugeben, leider ist der Anbieter ein etwas schüchterner Mensch, der nicht verraten hat, um welche Art Computer es sich handelt, aber das lässt sich erfragen: Telefon 587334